



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 53107 Bonn



Referat DG-3
Transparenz und Teilhabe,
Informationsfreiheitsgesetz

BEARBEITET VON
HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 8 - 10, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn

TEL +49 (0)3018 555-2751
FAX +49 (0)3018 555-2221
E-MAIL
INTERNET www.bmfsfj.de

ORT, DATUM Bonn, den 22.04.2015
GZ DG3-0760/125

Antrag auf Auskunft nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Ihre Anfrage vom 27.02.2015

Sehr geehrter

mit E-Mail vom 27.02.2015 beantragen Sie unter Berufung auf das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) Auskunftserteilung im Hinblick auf "Projekte gegen Linksextremismus".

Ihrem Antrag wird entsprochen.

Welche Programme gegen Linksextremismus wurden in der 17. Legislaturperiode gefördert?

Welche Programme gegen Linksextremismus werden in der 18. Legislaturperiode gefördert?

Das BMFSFJ hatte im Zeitraum von 2010 bis 2014 das Bundesprogramm „**Initiative Demokratie Stärken (IDS)**“ zur Prävention von „linksextremistischen“ und „islamistischen“ Tendenzen im Jugendalter eingerichtet. Inhaltliche Schwerpunkte des Programms waren soziale Integration, Förderung demokratischer Strukturen und Demokratielernen. Das Programm hatte die Fortbildung von Multiplikatorinnen/Multiplikatoren, die Arbeit mit Eltern, Lehrkräften und Erzieherinnen/Erziehern sowie die Bildung von Netzwerken vor Ort zum Ziel und ist bereits 2014 ausgelaufen. Den Abschlussbericht, aus dem auch die einzelnen Projekte des Programms hervorgehen, finden Sie auf der Website der wissenschaftlichen Begleitung, dem Deutschen Jugendinstitut, unter dem Link <http://www.dji.de/index.php?id=1443>.



SEITE 2

Im Rahmen des Programms **„Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“**, das am 01. Januar 2015 gestartet ist, besteht u. a. die Möglichkeit, Modellprojekte zum Themenfeld „Linke Militanz“ zu fördern. Die Programmevaluation zu „Initiative Demokratie Stärken (IDS)“ hat ergeben, dass der Begriff „linke Militanz“ zielgerichteter ist. Mit ihm können Gewaltphänomene besser verortet werden und er ermöglicht, auch Formen einer unpolitischen Inszenierung von Militanz in den Blick zu nehmen. Hiervon sind aussagekräftige Ergebnisse und Handreichungen für die zukünftige präventiv-pädagogische Praxis im Themenfeld zu erwarten. Durch die Zusammenführung bisher getrennter Programmbereiche im neuen Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wird es zudem besser möglich, spezifische Problemdimensionen wie z.B. linken Antisemitismus zu bearbeiten.

Wie hoch waren die Mittel, die die Programme gegen Linksextremismus in der 17. Legislaturperiode erhalten haben?

Wie hoch waren die Mittel, die die Programme gegen Linksextremismus in der 18. Legislaturperiode erhalten haben?

Die Haushaltsansätze für das Programm **IDS** beliefen sich auf folgende Höhe:

2010	-	1.572.000 €
2011	-	5.000.000 €
2012	-	4.670.000 €
2013	-	4.670.000 €
2014	-	4.670.000 €

Die Förderung von einzelnen Projekten im Themenfeld „Linke Militanz“ innerhalb des Bundesprogramms **„Demokratie leben!“** erfolgt auf der Grundlage der Auswertung des bereits durchgeführten Interessenbekundungsverfahrens (siehe auch Leitlinie zur Förderung von Modellprojekten zur Radikalisierungsprävention unter dem Link <https://www.demokratie-leben.de/bundesprogramm/ueber-demokratie-leben/modellprojekte-zur-radikalisierungspraevention.html>) . Für dieses Themenfeld lagen insgesamt 3 Interessenbekundungen vor. Alle 3 Interessenbekundungen wurden berücksichtigt und die jeweiligen Projekte in die Bundesförderung einbezogen. In Kürze finden Sie auf der Programmhauptseite (www.demokratie-leben.de) die Auflistung der in Förderung stehenden Modellprojekte. Nach den Leitlinien ist eine Förderung von bis zu 130.000 Euro/Jahr/Projekt möglich.

Neben der Förderung von Modellprojekten im Themenfeld „Linke Militanz“ steht in anderen Bereichen, z.B. bei der bei der präventiven Arbeit gegen Antisemitismus, auch der Antisemitismus von Linksextremen im Fokus.

Außerdem ist das Bundesprogramm "Demokratie leben!" auch in seinen anderen Programmbereichen für die Problematik „Linke Militanz“ geöffnet worden: So können die Demokratiezentren der Bundesländer Mittel aus dem Bundesprogramm auch für dieses



SEITE 3 Themenfeld nutzen. Für die 16 Demokratiezentren sind rund 7,6 Mio. € jährlich vorgesehen. Die Partnerschaften für Demokratie, bei denen die Arbeit im Vorläuferprogramm TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN nur auf den Rechtsextremismus fokussierte, haben ebenfalls die Möglichkeit, den Themenbereich zu berücksichtigen. Sechs Kommunen haben dies bereits getan. Etwa 220 Partnerschaften für Demokratie werden mit rund 13,9 Mio. € jährlich aus dem Bundesprogramm gefördert. Zusätzlich zu den Projektmitteln wird derzeit noch eine ergänzende Untersuchung des Forschungsvorhaben der Freien Universität Berlin mit dem Titel „Demokratiegefährdende Potenziale des Linksextremismus in Deutschland“ im Jahr 2015 gefördert.

Wie viele ernsthafte Anrufe wurden bis heute bei der Aussteiger- Hotline für Linksextreme registriert?

Wie hoch waren die Kosten der Aussteiger-Hotline für Linksextreme in der 17. und 18. Legislaturperiode?

Im Zuständigkeitsbereich des BMFSFJ wurde keine Aussteiger-Hotline für Linksextreme eingerichtet. Soweit hier die Aussteiger-Hotline beim Bundesamt für den Verfassungsschutz hinterfragt wird, kann die Beantwortung der Fragen nur dort eingeholt werden.

Wie viele ernsthafte Anrufe wurden in der 17. und 18. Legislaturperiode bei Aussteiger-Hotlines für Rechtsextreme registriert?

Im Zuständigkeitsbereich des BMFSFJ ist keine Hotline für Aussteiger gegen Rechtsextremismus eingerichtet.

Wie hoch waren die Kosten der Studie „Gegen Staat und Kapital – für die Revolution! Linksextremismus in Deutschland – eine empirische Studie“?

Im Rahmen des Bundesprogramms IDS hat das BMFSFJ vom 01. Juni 2012 bis 31. Dezember 2014 ein Forschungsvorhaben der Freien Universität Berlin mit dem Titel „Demokratiegefährdende Potenziale des Linksextremismus in Deutschland“ gefördert (siehe bereits erwähnter Abschlussbericht IDS). Im Jahr 2015 läuft noch eine ergänzende Untersuchung. Insgesamt wurden für das Vorhaben von 2012 bis einschließlich 2015 455.763,00 Euro bereitgestellt.

Das von den Wissenschaftlern über den Verlag Peter Lang, Frankfurt/Main, herausgegebene Buch mit dem Titel „Gegen Staat und Kapital – für die Revolution! Linksextremismus in Deutschland – eine empirische Studie“ basiert auf dem genannten Forschungsprojekt.

Dieser Bescheid ergeht gebühren- und auslagenfrei.



SEITE 4

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Referat Digitale Gesellschaft 3
Transparenz und Teilhabe, Informationsfreiheitsgesetz